

Der Sternenhimmel im SEPTEMBER 2018 – Vorschau

SONNE

Die Sonne befindet sich Ende August zunächst im Sternbild *Löwe* (Leo) und tritt am 11.09. in das Sternbild *Jungfrau* (Vir). **Sonnenaufgang** am 01.09. um 06:35 Uhr, am 30.09. um 07:18 Uhr; **Sonnenuntergang** um 20:05 Uhr bzw. 19:00 Uhr.

Die **Tag- und Nachtgleiche** (Herbstanfang) findet am **23. September** statt.

MOND

4 Planeten und 1 Komet

Lassen Sie sich nicht die Gelegenheit entgehen, erneut **4 Planeten** und einen helleren **Kometen** am Abend-/Nachthimmel zu beobachten! (bei guten Bedingungen)

[Mehr Information im Kurzartikel.]

Letztes Viertel 03.09. / Neumond 09.09. / 1. Viertel 17.09. / Vollmond 25.09.

02./03.09. Mond in der Nähe der *Plejaden* und *Hyaden*



Rechts: **2. September:** Morgenhimmel am Osthorizont gegen 00:30 Uhr. Mond zu 63 Prozent beleuchtet. Oben rechts im Bild das *Siebengestirn*, die *Plejaden*, unten links der helle Stern *Aldebaran* (α Tau). Mond-Plejaden-Hyaden bilden ein Dreieck. – Links: **3. September:** Der Mond befindet sich im *offenen Sternhaufen* der *Hyaden*. Unten links leuchtet der helle rötliche Stern *Aldebaran*. Konjunktion Mond-Aldebaran am 03.09. (Entfernung rund 1,2 Grad). – © Stellarium/yahw

08.09. *Apogäum* (Entfernung 361.000 Kilometer)

13.09. schmale Mondsichel passiert den Riesenplaneten Jupiter

Um die Monatsmitte passiert der zunehmende Mond nacheinander die Planeten *Jupiter*, *Saturn* und *Mars*.

Am **13. September** befinden sich gegen 20:40 Uhr die schmale Mondsichel (**rotes Kreuz**) und der Riesenplanet tief am W-Horizont, auf etwa gleicher Höhe. Der *Abendstern* ist bereits untergegangen.

Am **14. September** befindet sich die Sichel bereits links oberhalb des Planeten. Der Mond ist zu rund 28 Prozent beleuchtet.

Sicherlich ein schöner Anblick.

© Stellarium/yahw



17.09. Mond passiert den Ringplaneten Saturn

Vier Tage später befindet sich der Fast-Halbmond direkt oberhalb des Ringplaneten im Sternbild Schütze (Sgr) im Süden. Der Mond ist zu 58 Prozent beleuchtet.

Etwa eine Stunde nach Sonnenuntergang leuchtet der Ringplanet etwa 1 Grad südlich des Mondes. Diese Stellung ist bereits nach dem Ende der Dämmerung beobachtbar. - © Stellarium/yahw



Der Planet Saturn und die hellsten Sommersterne leuchten hell genug, bei guten Beobachtungsbedingungen sind andeutungsweise Sterne des Sternbilds Schütze (Sgr) sichtbar, beispielsweise die Sterne Nunki (linker oberer Eckstern) und Anasi (rechter oberer Eckstern) [Abb. links]. Gegenwärtig befindet sich der Planet in der Nähe des Trifid- (M20) und Lagunennebels (M8).

19./

20.09. Mond beim Roten Planeten

Einen Tag nach seiner Erdnähe passiert der helle Mond den Planeten Mars. Bei der größten Annäherung befinden sich beide Gestirne nah am SSO-Horizont. Der Himmelsanblick bietet sich rund 1,5 Stunden nach Sonnenuntergang. Am 19. September befindet sich unser Trabant genau auf der Ekliptik. Am 19.09. trennen beide rund 6 Grad, am 20.09. rund 8 Grad voneinander. Der Mond ist zu 76 Prozent beleuchtet. © Stellarium/yahw



20.09. Perigäum

(Entfernung 405.000 Kilometer)

24./25.09. Vollmond

Die Vollmondphase findet in der Nacht vom 24./25. September statt, zwei Tage nach dem Herbst-Equinox, der Tag- und Nachtgleiche. Nun werden die Nächte länger, ein Vorteil für Himmelsbeobachtungen. In dieser Nacht ist der Mond 394.467 Kilometer von uns entfernt. Bereits kurz nach dem Sonnenuntergang am 24. September kann der helle Vollmond am Horizont erspäht werden. Dann ist er bereits zu rund 99,7 Prozent beleuchtet. Mit etwas Glück und guten Beobachtungsbedingungen taucht der Erdsatellit blaß, jedoch wahrscheinlich rötlich verfärbt am Osthorizont auf.

Der erste **Herbstvollmond** befindet sich im Sternbild Fische (Psc). Kurz nach seinem Untergang am Westhorizont (rund 30 Minuten) taucht die Sonne bereits am anderen Ende erneut auf. Mithilfe eines Fernglases kann man am Morgen des 25. September bereits feststellen, daß die Mondscheibe nicht mehr „voll“ erscheint. Die Beleuchtung beträgt weniger als 99,4 Prozent. Bei der Beobachtung mit dem bloßen Auge jedoch erscheint der Mond immer noch als Vollmond.

PLANETEN

Bis etwa zum 7. September kann man gegen 21:00 Uhr die **Planeten- und Sternenkette** aus (von Westen beginnend) *Jupiter*, *Antares* (α Sco), *Saturn* und *Mars* beobachten:



Anfang September erstreckt sich diese Himmelskette über nur noch rund 80 Grad, einen Monat zuvor waren es einschließlich des Abendsterns rund 130 Grad, Ende August rund 95 Grad. Der Abendstern *Venus* und der helle Stern *Spica* (α Vir) verabschieden sich bereits eine Stunde vorher in der Abenddämmerung. Während der *Riesenplanet* immer tiefer in Richtung Westhorizont sinkt, steigt der *Rote Planet* am Ende der Dämmerung immer höher über den SO-Horizont. - © Stellarium/yahw

Die mondlosen Nächte um den 9. September ermöglichen einen ungetrübten Blick auf die **Sommermilchstraße**: das Sternbild *Skorpion* (Sco) geht bereits früh unter, jedoch verbleiben die Sternbilder *Ophiuchus* (Oph) und *Schütze* (Sgr) noch lange über dem südlichen Horizont. Im *Zenit* befindet sich das *Sommerdreieck* mit dem hellen Stern *Deneb* (α Cyg) im Sternbild *Schwan* (Cyg).

MERKUR

Der Planet *Merkur* kann bis zum 8. September bereits am frühen Morgen gesichtet werden. Allerdings verblaßt er schnell in der nahenden Morgendämmerung.

02.09. *Perihel* (rund 46 Millionen Kilometer)

VENUS

Der Planet *Venus* bleibt im September bis zum Monatsende weiterhin *Abendstern* und befindet sich noch immer im Sternbild *Jungfrau* (Vir). Der Durchmesser des Planetenscheibchens beträgt am 22.09. rund 40 Bogensekunden; die Sichel ist zu etwa 25 Prozent beleuchtet. Die Helligkeit beträgt am Monatsanfang -4,6 mag.

Am Monatsanfang ist der Planet noch rund 45 Grad von der Sonne entfernt (*Elongation*), am Monatsende lediglich rund 33 Grad.

Die *Horizonthöhe* des Planeten verringert sich im Laufe des Monats drastisch, der Untergang verfrüht sich. Am Monatsende verschwindet der *Abendstern* bereits rund 1,5 Stunden nach Sonnenuntergang. Untergang: 21:04 Uhr (01.09.), 19:18 Uhr (30.09.); Zur Beobachtung in der Dämmerung empfiehlt sich ein Fernglas. Ab dem Monatsende ist der Planet von Deutschland aus nicht mehr beobachtbar.

01.09. *Venus* bei *Spica* (α Vir); Abstand rund 1 Grad; gegen 20:00 Uhr tief am WSW-Horizont

05.09. *Aphel* (Entfernung rund 109 Millionen Kilometer)

21.09. **größter Glanz** (Helligkeit -4,8 mag)

MARS

Die Helligkeit des Planeten *Mars* beträgt zu Monatsbeginn rund -2,2 mag, am Monatsende lediglich noch -1,6 mag. Nach dem Untergang der *Venus* dominieren die Planeten *Mars* und *Jupiter* den Nachthimmel. Der *Rote Planet* zieht sich weiter aus der 2. Nachthälfte zurück. Am Monatsende geht er bereits gegen Mitternacht unter.

Sichtbarkeit nach Sonnenuntergang, jedoch gegen Monatsende abnehmend. Der Durchmesser sinkt auf rund 16 Bogensekunden. Derzeit wird die Beobachtung der Marsoberfläche durch einen Sandsturm erschwert, die Polkappen sind daher selten sichtbar.

Bis Januar 2019 wird die Sichtbarkeit des Roten Planeten immer besser; seine Aufgänge verfrühen sich weiter. Zur Zeit befindet sich der Planet im Sternbild *Steinbock* (Cap).

16.09. *Perihel* [Lichtlaufzeit 11 min 29 s]

19./

20.09. **Mond bei Mars** [s. Mond]

JUPITER

Der Planet *Jupiter* befindet sich im Sternbild *Waage* (Lib) und zieht sich weiter aus der 2. Nachthälfte zurück. Die Horizonthöhe sinkt bis zum Monatsende deutlich. Am Monatsanfang geht der Planet rund 1,75 Stunden, am Monatsende bereits rund 30 Minuten nach der Sonne unter.

Die Helligkeit des *Riesenplaneten* sinkt leicht auf -1,9 mag, damit ist er heller als sein Konkurrent, der Planet *Mars*. Der Äquatordurchmesser schrumpft von 38 auf rund 33 Bogensekunden.

13.09. **Mond bei Jupiter** [s. Mond]

SATURN

Der Planet *Saturn* befindet sich weiterhin im Sternbild *Schütze* (Sgr); dadurch bleibt er tief am Horizont. Sichtbarkeit ab dem Einbruch der Dunkelheit im Süden bis etwa Mitternacht (Monatsbeginn), danach geht der Ringplanet bereits gegen 23:00 Uhr unter (Monatsende). Die Helligkeit des *Ringplaneten* steigt leicht auf 0,5 mag.

Der Durchmesser des Planetenscheibchens beträgt rund 16,4 *Bogensekunden*, der des Ringsystems etwa 37,2 *Bogensekunden*. Die Öffnung der Ringe beträgt in diesem Monat fast 26 Grad. Der größte Mond des *Ringplaneten*, *Titan*, ist bereits mit einer 30-fachen Vergrößerung beobachtbar.

17.09. **Mond bei Saturn** [s. Mond]

URANUS

Der Planet *Uranus* befindet sich im Sternbild *Widder* (Ari). Im September kann er während der gesamten Nacht beobachtet werden. Seine Helligkeit beträgt in diesem Monat immer noch rund 5,7 mag; mit einer 50-fachen Vergrößerung kann die Planetenscheibe im Teleskop beobachtet werden.

KLEINPLANETEN

(4) VESTA

Die Helligkeit des *Asteroiden* (4) *Vesta* sinkt auf 7,4 mag (Sternbild *Schütze* (Sgr)), er kann noch immer mit einem Fernglas beobachtet werden.

16.09. Passage am *Trifid-* (M8) und *Lagunennebel* (M20); Abstand weniger als 2 Grad

KOMETEN

Im Monat September steht ein hellerer Komet am Himmel:

Komet 21P/Giacobini-Zinner

10.09. *Perihel* (Entfernung zur Sonne rund 151,5 Millionen Kilometer)

Die aktuelle Helligkeit des *Kometen* beträgt am 28.08. rund 7,3-7,5 mag. Damit ist er bereits mit einem Fernglas beobachtbar. Bester Beobachtungszeitraum ab Mitternacht bis zur Morgendämmerung.

Mehr und aktuelle Information zu den sichtbaren Kometen in unseren KOMETENNEWS.

SONSTIGES

Zodiakallicht

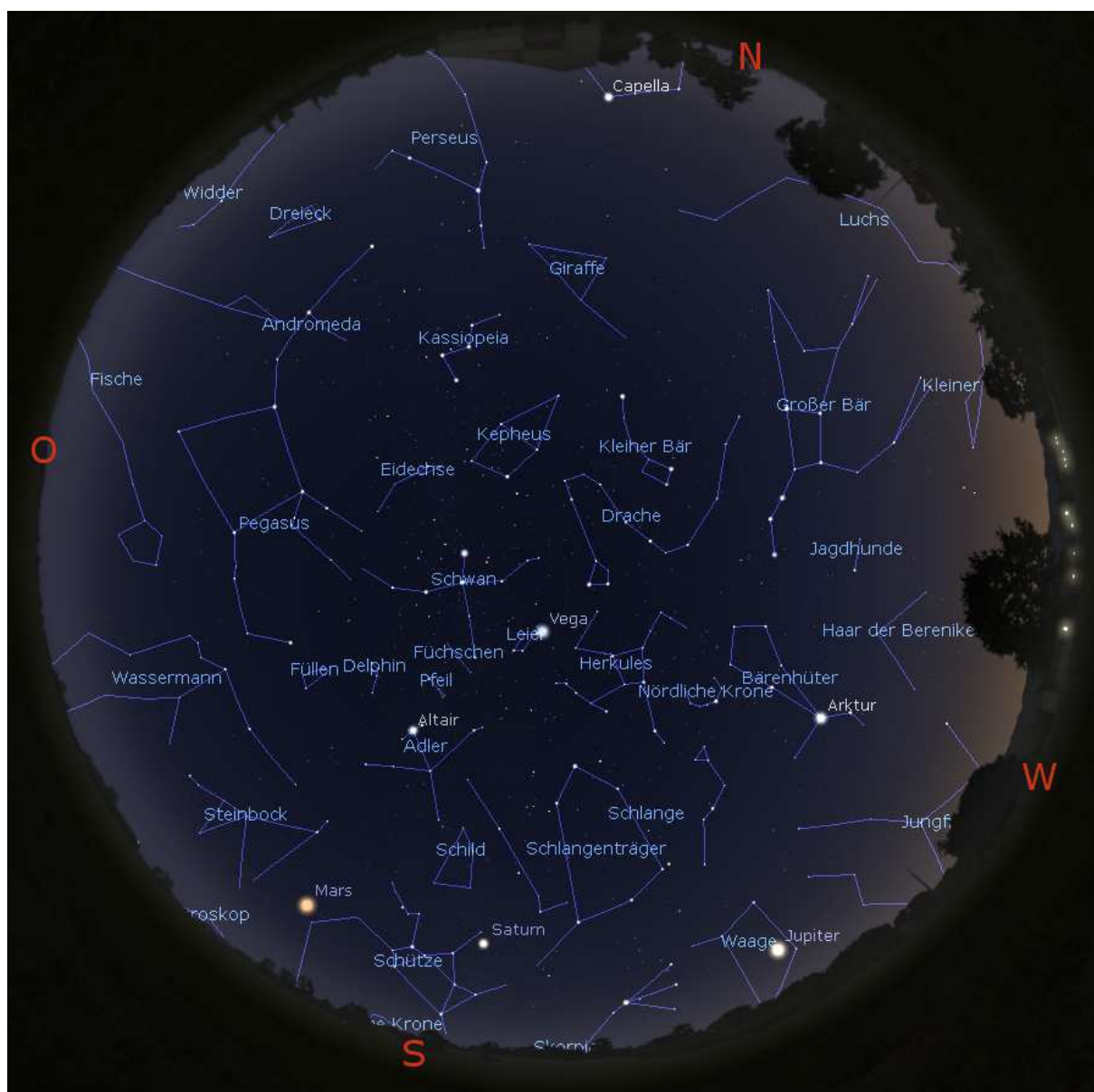
Das **Zodiakallicht** kann etwa ab dem 8. September für rund 2 Wochen (bis zum 22.09.) beobachtet werden. Sichtbarkeit vor der Morgendämmerung in Richtung des ONO-Horizonts. Verlauf: Sternbilder *Löwe* (Leo), *Krebs* (Cnc), *Zwillinge* (Gem).

Neuer Meteorschauer?

Möglicherweise kann erstmals ein (neuer) *Meteorschauer* beobachtet werden, der von dem **Kleinplaneten 2009 SG18** stammt. Der *Radiant* soll sich im Sternbild *Kepheus* (Cep) befinden.

Mehr Information finden Sie auf unserer Webseite unter <http://ig-hutzi-spechtler.eu/>

Sternkarte für den 5. September 2018 (21:00 Uhr)



© Stellarium/yahw